



Friedensgebet der Religionen



Für den 22. Januar hat Bischof Benno Elbs zum Friedensgebet auf den Dornbirner Marktplatz eingeladen. Ca. 2000 Menschen sind der Einladung gefolgt und haben teils mit Kerzen der Hoffnung in den Händen die Gebete für den Frieden in ihrem Herzen mitgetragen.

Vertreter der buddhistischen, der orthodoxen, der evangelischen, der altkatholischen, der islamischen, der katholischen und der Bahai Glaubensgemeinschaft haben teils mit Worten, teils mit Gesängen Gott um das Geschenk des Friedens angerufen. Dabei hat es keine Konkurrenz gegeben. Jedes Gebet war einfach, überzeugend und authentisch. Man hat gespürt: Für diese Gebete gibt es nur eine Adresse – den einen Gott aller Menschen. Denn

dieser Gott trägt die Sehnsucht im Herzen, dass alle Menschen in Frieden und Gerechtigkeit ein menschenwürdiges Leben führen können.

Das Friedensgebet auf dem Dornbirner Marktplatz war ein deutlicher Schritt für das, was Bischof Benno Elbs an diesem Abend den Menschen zugerufen hat:



**„WIR LASSEN UNS VOM TERROR NICHT
AUSEINANDERDIVIDIEREN.
WIR LASSEN UNS VON DER ANGST
NICHT DIKTIEREN, WEN WIR ZU UNSEREN FREUNDEN
ZÄHLEN!“**



Begrüßung & Inhalt



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Ganz herzlich bedanken wir uns für alle Rückmeldungen zum Gesicht des neuen Pfarrblattes. Wir bedanken uns für alle Anregungen und haben sie nach Möglichkeit in dieser Ausgabe eingearbeitet. Es ist auch zum Ausdruck gekommen, dass jeder Abschied von Gewohntem schwer ist. Deshalb haben wir uns bemüht, das Suchen und Finden zu erleichtern. Was uns dabei sicher sehr hilft, ist die ausgezeichnete Einrichtung des Pfarrblattteams, in dem aus jeder Pfarre eine Person vertreten ist und die Anliegen der Pfarre einbringt. Dabei kommt mir wichtig vor: Das Gute hat man nicht als fertigen Besitz, sondern es entwickelt sich immer wieder neu – nicht zuletzt durch unser Bemühen, unsere Phantasie und durch das Zusammenwirken vieler. Einen herzlichen Dank ans Pfarrblattteam, an die Layouter, an die Druckerei, an alle Artikelschreiber und Fotografen und an alle, die durch ihr Interesse und ihr Lesen dem Pfarrblatt den eigentlichen Glanz geben!

Im Blick auf das Friedensgebet auf dem Dornbirner Marktplatz möchte ich noch eine kleine Erfahrung anfügen: Im Wartezimmer eines Arztes habe ich beobachtet, wie zwei Buben miteinander Lego gespielt haben. Sie haben sich gegenseitig Klötze zugeschoben, sie haben sich gefreut am Bauwerk des anderen, die Wertschätzung war sichtlich zu sehen. Der eine Bub hatte islamischen, der andere wahrscheinlich christlichen Hintergrund. Unter dem Tisch stand eine große Kiste, aus der die Buben ihre Klötze heraufgeholt haben.

Diese beiden Buben haben veranschaulicht: Es gibt nur eine Quelle, aus der wir letztlich alle schöpfen. Es gibt nur einen Gott, an den sich die verschiedenen Religionen richten – wie beim Friedensgebet sichtbar zu erleben war. Wie die beiden Buben aus einer Kiste die Klötze geholt haben, so gibt es letztlich nur eine Quelle, aus der wir Sinn und Kraft bekommen.

Otto Feurstein



Kinder & Jugend	4
Kirche in der Stadt	7
High-Lights für Familien	8
Spiritualität und Glaubenswissen	9
Zu den Menschen gehen	10
Soziale Einrichtungen	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeiten	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung ..	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Im März empfehlen wir	28
Gottesdienste	29
Kontakt und Impressum	30

Kinder & Jugend

DAS WAR BEI UNS LOS ...



Faschingsball



Faschingparty Minis Haselstauden



Eislaufen Schoren, Rohrbach, Haselstauden, St. Martin

Dankesessen Jugendteam Rohrbach





Jugendgottesdienst Zemmsi Kaplan Bonettihaus

LANGER FIRMWEG – RAYS OF THE SUN – VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

Aus uns, Martin, Manuel, Lukas, Martin, Mirjam, Annika, Lena, Carolina, Miriam, Nora, Hannah, Madeleine, Katharina, Melanie, Malika, besteht die vor zwei Jahren entstandene Firmgruppe „Rays of the sun“. Nach langen Diskussion, vielen verrückten Vorschlägen haben wir uns gemeinsam auf den Namen „rays of the sun“ auf Deutsch Sonnenstrahlen geeinigt. Dazu haben wir ein passendes Firmlogo entworfen: Die Kirche St. Martin und darüber 15 Sonnenstrahlen. In diesen zwei Jahren haben wir bei der Übernachtung im Pfarrheim St. Martin, beim Sommergrillen, bei unserem Firmwochenende und vor allem bei den monatlichen Treffen tolle, lustige und unvergessliche Momente erlebt. Außerdem neue Freunde gefunden und Erfahrungen gesammelt. Wir laden euch ganz herzlich zu unserem Vorstellungsgottesdienst am 31. Mai 2015 um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin ein und würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von euch diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit uns feiern.

Malika Hyden

FIRMUNG 17+ START IM HERBST 2015

Am Mittwoch, den 21. Jänner, tagte zum ersten Mal der Seelsorge- raumrat der Kirche in Dornbirn. Die Aufgaben des Gremiums sind zu vergleichen mit jenen eines Pfarrgemeinderates.

Eine Aufgabe dieses Gremiums ist es, die Zeichen der Zeit zu deuten und im Lichte des Evangeliums gemeinsam für die Kirche in Dorn- birn gute Wege zu gestalten



Kinderbibelnachmittag Expedition Israel in Schoren

Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit hat der Seelsorgeraum eine wichtige Weiche für die Zukunft der jungen Menschen in Dornbirn gestellt.

Das Firmalter wird in allen Pfarren Donbirns einheitlich auf 17 Jahre angehoben. Dieser Entscheidung sind zahlreiche Gespräche und eine Informationsveranstaltung vorausgegangen. Wir wollen damit die Entscheidungsfähigkeit der jungen Menschen ernst nehmen und sie auf ihrem Glaubensweg in der Zeit des Erwachsenwerdens begleiten.

Wichtig ist es nun einen guten Übergang zu gestalten. Hauptaufgabe wird es sein Eltern und Jugendliche gut über die Möglichkeiten und Chancen eines höheren Firmalters zu informieren.

Die Firmung mit 17+ ist eine schöne Herausforderung sich als Pfarr- gemeinde mit selbstbewussten, jungen Persönlichkeiten und ihren Lebenswelten auseinanderzusetzen. Die Vorbereitung auf das Sa- krament der Firmung soll für die Jugendlichen ein nachhaltiges Er- lebnis werden.

Wir bitten all diese Veränderungen und die jungen Menschen in un- serer Stadt im Gebet wohlwollend zu begleiten.

Erich Baldauf

Kinder & Jugend

JUGO SCHOREN

Gott „preisen“ und Jesus „worshippen“?! Wir bringen neuen Wind in den Gottesdienst und schaffen Platz für jugendliche Lieder und Gebete.

FACTS

Wo Pfarrkirche Bruder Klaus Schoren

Wann Samstag 14. März 2015, 19 Uhr

Wer ♥–lich eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen und Junggebliebenen.

Interessiert? Nehmt eure Freunde mit und feiert mit uns!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Anna-Maria Lau

OPENYOURMIND – CHECKPOINT KNAST

Die nächste Glaubensexpedition steht an. Wenn Du 16+ und offen für Neues bist, dann komm am 10.03.2015 zum Checkpoint Knast ins Pfarrheim St.Leopold (Hatlerdorf). An diesem Abend wird uns der Gefängnisseelsorger Anton Pepelnik Einblicke in seine Arbeit geben. Er wird uns über seine täglichen Erlebnisse mit den Gefangenen in Feldkirch berichten. Es erwartet euch ein spannender Abend. Am Ostermontag haben dann alle, die mindestens 18 Jahre alt sind, im Zuge eines Projektchores die Möglichkeit, das Gefängnis von innen zu sehen. Weitere Infos dazu beim Gesprächsabend am 10.03.2015 um 19.00 Uhr.

„USPROBIERA“

Neues ausprobieren, schauen, was einem gut tut, das ist (auch) der Sinn der Fastenzeit. Komm vorbei und probiere am

Samstag, den 7.03.2015 Yoga

Samstag, den 21.03.2015 Jin shin jyutsu (strömen)

Samstag, den 28.03.2015 Zen-Doodeln (meditatives Malen)

Jeweils in der Winkelgasse 3 in Dornbirn. Zwischen 10.00 Uhr und 10.30 Uhr gibt es ein gemütliches Frühstück, von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr haben wir Zeit zum Usprobiera. Es wäre toll, wenn du dich anmelden könntest unter stefanie.krueger@junge-kirche-vorarlberg.at.

Weitere Infos wie immer unter www.facebook.com/juki.dornbirn

WHATS UP, GIRLS? – MÄDCHENTREFF 16+

Wo: Jugendraum Rohrbach, Rohrbach 37

22. Februar, ab 17:00 Uhr - Cakepops backen

19. April, ab 17:00 Uhr: Homekino Wüstenblume

21. Juni, ab 17:00 Uhr: Cocktails und Fingerfood



Kirche in der Stadt

SEELSORGERAUMRAT

Am 21. Jänner 2015 fand im Pfarrheim Hatlerdorf eine Premiere in der Diözese Feldkirch statt. Zum ersten Mal hat sich ein Seelsorgeraumrat (SSRR) konstituiert. Er wird in allen Seelsorgeräumen als leitendes Gremium eingeführt. Er setzt sich zusammen aus je zwei Vertretern und Vertreterinnen aller Pfarrgemeinderäte, einem Vertreter/einer Vertreterin der Pfarrkirchenräte, aus den Hauptamtlichen im Seelsorgeraum, Vertretern und Vertreterinnen verschiedener kirchlicher Einrichtungen wie Caritas, Kolping, Franziskaner, Frohbotinnen, Ehe- und Familienzentrum, Krankenhausseelsorge, Religionslehrerinnen und -lehrer, u.a., insgesamt ca. fünfundvierzig Personen.

Zentrale Aufgabe des SSRR ist es, die pastoralen Schwerpunkte für den Seelsorgeraum zu diskutieren und festzulegen, die die Hauptamtlichen in Zusammenarbeit mit den Gremien der Pfarren und anderen Personen umsetzen werden.

Eine erste richtungsweisende Entscheidung hat das Firmlalter betroffen. Es ist für den gesamten Seelsorgeraum auf siebzehn Jahre und mehr festgelegt worden. Auf der Jugendseite finden Sie mehr dazu.

Ferner wurden für den auf der Seelsorgeraumebene von den Pfarrkirchenräten neu gegründeten Finanzausschuss zwei Vertreter des SSRR entsandt: Mag. Karl Peböck und Mag. Peter Mayerhofer.

Bei einer nächsten Sitzung, die im Juni 2015 stattfinden wird, werden wir uns mit den von der Zukunftskonferenz im Oktober 2012 gewünschten pastoralen Schwerpunktthemen, die bisweilen noch brachliegen, beschäftigen und zu konkretisieren versuchen.

Erich Baldauf



High-Lights für Familien

KLEINKINDERGOTTESDIENST – HASELSTAUDEN

Zum Kleinkindergottesdienst sind alle Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren eingeladen.

1. März, 10:00 Uhr, Pfarrheim Haselstauden, im kleinen Seminarraum.

Getauft oder ungetauft, gewaschen oder ungewaschen: Einfach jeder, der Lust hat mit uns zu feiern, und der Jesus und seine Freunde näher kennenlernen möchte!! PS keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich, Da sein genügt.



PALMBUSCHENBINDEN HASELSTAUDEN

Herzliche Einladung zum Palmbuschenbinden Elternbegleitung erforderlich! Mit Mama oder Papa meinen Palmbuschen selbst zu binden, das ist ganz sicher ein tolles Erlebnis. Einige Erstkommunion-Papas haben sich bereit erklärt mitzuhelfen. **Samstag, 28.**

März von 9 – 12 Uhr im Pfarrheim Haselstauden. Materialien sind vorhanden. Wir freuen uns über dein/euer Dabeisein.



ST. MARTIN

Am Freitag, 27. März, von 14.00 bis 16.00 Uhr - Kinder mit ihren Eltern sind dazu herzlich beim Portal der Kirche eingeladen. Bitte bringt bunte Bänder und andere Dekorationen zum Verschönern eurer Palmbuschen mit. Unkostenbeitrag für die Osterratschen: Euro 4,-. Am Karfreitag um 12.00 Uhr, um 14.45 Uhr und am Karsamstag um 12.00 Uhr ratschen die Kinder vor der Kirche.

GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN

Sonntag, 1. März

10.30 Uhr Familiengottesdienst (Hatlerdorf)

Herz-Jesu-Freitag, 6. März

16.00 Uhr Kindersegnung (Oberdorf)

Sonntag, 8. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderelement (Schoren)

Sonntag, 15. März

10.30 Uhr Familiengottesdienst (Rohrbach)

Donnerstag, 26. März

16.30 Uhr Kleinkinderfeier (Rohrbach)

19.30 Uhr Messfeier für Ehepaare und Familien (Schoren)

Sonntag, 29. März

10.30 Uhr Familiengottesdienst (Hatlerdorf)

ZEIT FÜR DIE LIEBE

MARRIAGE ENCOUNTER

Von Freitag, 24. April 2015, 17.00 Uhr

bis Sonntag, 26. April 2015, 17.00 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Ein Team gibt Impulse aus unterschiedlichen Beziehungsthemen. Sie erzählen dabei sowohl von Ihren Stolpersteinen, aber auch wie Sie einen Weg gefunden haben, liebevoll damit umzugehen. Nach jedem Impuls ist zuerst Zeit für eine kurze persönliche Reflexion und dann für das Gespräch im Paar.

Anmeldung: bis 20. März 2015

Irmi & Rainer Heinzle, T 0664-1283285 oder auf www.marriage-encounter.at.

Ermäßigung mit Familienpass möglich!

Veranstalter: Marriage Encounter

VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN

Eltern-Kind-Frühstück im Hatlerdorf

Donnerstag, 5. März

Von 9.00 – 10.30 Uhr sind Mütter oder Väter mit Kindern bis zu 5 Jahren zum Frühstück ins Pfarrheim Hatlerdorf eingeladen.

„GOTT MIT ALLEN SINNEN ERFAHREN“

Gottesdienste mit Kinderelement

Jeden Fastensonntag, 10.30 Uhr

Spiritualität und Glaubenswissen

NEUE WORTGOTTESDIENST-LEITERINNEN

In Dornbirn leben derzeit 15 Priester: vier sind in Ruhestand, zwei davon machen gelegentliche Messaushilfen; drei wirken als Patres im Franziskanerkloster. Die anderen acht Priester, die Sie als Kaplan Marreddy, als Vikare, Pfarrer und Moderator Erich kennen, sind im Alter von 42 – 73 Jahren. Priesternachwuchs ist nur sehr spärlich zu erwarten.

Diese Priestersituation war Ausgangspunkt der Überlegungen, die letztlich zum Seelsorgeraum geführt haben. Auch wollte man Laienchristen im Leitungsdienst beteiligen und schuf die neue Funktion der Pfarrkoordinatoren- und Innen. Wie Sie alle schon erlebt haben, hat die Umstrukturierung im Seelsorgeraum veränderte Gottesdienstzeiten gebracht. Es bleibt oberste Priorität, zumindest in jeder Pfarrkirche am Sonntag die Feier einer Messe zu gewährleisten. Aber andere Wünsche nach anderen Gottesdiensten können und sollen nicht mehr allein durch die Priester abgedeckt werden. Es wird in Zukunft vermehrt Wortgottesdienste geben. Bei dieser Feier versammelt sich die Gemeinde, um das lebendige Wort Gottes zu feiern und daraus Kraft und Weisung für den Alltag zu holen. Man findet auch Raum und Zeit, neue Formen und andere Elemente zu praktizieren, wie z.B. freie Fürbitten, Verehrung durch Weihrauch und Stille. Schön ist, wenn die Gemeinschaft des Gebetes während der Feier durch die Gemeinschaft im Brotteilen (Agape) nach der Feier fortgesetzt wird. Wer an Wortgottesfeiern teilnimmt, wird sie als Bereicherung empfinden: eine Bereicherung für das eigene Glaubensleben wie auch eine Bereicherung zum sonstigen Gottesdienstangebot der Stadt.

Um solche Wortgottesfeiern zu leiten, haben 19 Frauen und Männer aus Dornbirn an einer Schulung teilgenommen und wurden nun vom Bischof offiziell beauftragt. Neben sonntäglichen Wortgottesdiensten werden sie auch bei Segensfeiern, Totenwachen und Maiandachten mitwirken.

IN ST. CHRISTOPH SIND DIES:

Elisabeth Dünser, Cornelia Kraxner-Holzer, Astrid Meyer-Ericher.

IN BRUDER KLAUS:

Elke und Dietmar Willi.

IN MARIA HEIMSUCHUNG:

Petra Gunz, Brigitte Klocker, Eva Körber, Cornelia Picher, Bettina Spiegel, Siiri Willam.

IN ST. MARTIN:

Rosa Maria Deutscher, Uli Mathis, Waltraud Mathis, Johanna Nussbaumer, Angelika Peböck-Spiegel, Gunter Spiegel, Hugo Zehrer.

Ebenso beauftragt wurden Ingeborg und Roland Spiegel.

IN ST. SEBASTIAN:

Maria Fink.

Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

Gerold Reichart

Nora Bösch



Zu den Menschen gehen

BESUCH BEI GEFANGENEN

Für viele ist unbekannt, dass es in Dornbirn ein Gefängnis gibt. Es hat bis zu vierzig Insassen. Ich feiere mit ihnen regelmäßig Gottesdienst. Es sind beachtlich viele, die meistens mit großer Andacht mitfeiern. Oft ist für mich der Apostel Paulus eine hilfreiche Brücke. Er selbst war mehrmals im Gefängnis und hat viele Briefe an die Gemeinden aus dem Gefängnis geschrieben. Seine wichtige Botschaft, die auch für ihn gegolten hat, lautet: Gott gibt keinen Menschen auf. Es gibt nichts, was uns von der Liebe Christi scheiden kann. (Röm 8) Er fängt mit jedem und jeder immer wieder neu an. Mir fällt auf, dass die Menschen sehr genau hinhören auf das, was gesagt und was gebetet wird.

Erich Baldauf

FIRMLINGE IM ALTERSHEIM

Wir, Danique, Luca und Tobias haben uns, da wir bei den Sternsingern nicht dabei sein konnten, eine andere Sozialaktion ausgedacht. Mit Hilfe von Lucas Mama, Barbara Feuerstein, einigten wir uns auf einen Besuch im Altersheim Höchstlerstraße, bei dem wir die Bewohnerinnen und Bewohner mit Gedichten und Musik unterhalten wollten. Es traf sich gut, dass im Heim gerade der Adventnachmittag angesetzt war. Bei zwei gemeinsamen Treffen haben wir Gedichte ausgesucht und einstudiert und die Musik ausgewählt. Und dann war es so weit! Die Bewohnerinnen haben sich sehr gefreut und ganz leise zugehört. Ich war überhaupt nicht aufgeregt vor dem Auftritt, weil wir waren gut vorbereitet, auch darauf, was uns in einem Altersheim alles erwarten kann. Nach unseren Beiträgen haben die Menschen sogar noch ein paar Weihnachtslieder angestimmt und wir haben Spenden für die Dreikönigsaktion erhalten. Eine Bewohnerin hat uns auch ihr schönes Zimmer gezeigt.

Ob sie so einen Besuch wiederholen würden oder weiterempfehlen können? – „Ja, ganz bestimmt“, sind sich die drei einig, „es hat uns Spaß gemacht und den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude und Abwechslung gebracht“.



BESUCHSDIENST BEI ALLEINSTEHENDEN UND KRANKEN

Seit gut 13 Jahren besuchen ca. 10 Personen unserer Pfarre ältere, alleinstehende und kranke Menschen. Zeit schenken – einfach da sein – für ein bis zwei Stunden im Monat – das ist unser Leitgedanke. Willkommen und freundlich, ja manchmal vor Freude schon ungeduldig, erwartet sein, unterhaltsame Gespräche, gemeinsames Schweigen und Aushalten sind Erfahrungen, die Besucherinnen und Besuchte miteinander teilen. „Meist gehen wir als Beschenkte nach Hause, ein Geschenk, das ich nicht missen möchte“, resümiert Anita Lässer, die Leiterin des Arbeitskreises, stellvertretend für alle.



Soziale Einrichtungen



WIR WOLLEN BRÜCKEN BAUEN

Der Libanon, bewohnt von rund 6 Millionen Menschen, davon 2 Millionen Flüchtlinge. Eine vielfältige Zusammensetzung von ethnischen und konfessionellen Gruppen. Eine Geschichte von Kriegen, Anschlägen und Attentaten begleitet das Land im Nahen Osten. In dieser schwierigen und hochkomplexen Lage nimmt sich das Engagement des Fair Trade Libanon fast wie „aus der Zeit gefallen“ aus.

„In der Landwirtschaft ausreichend Einkommen zu erzielen ist sehr schwierig“, erklärt Philippe Adaime, Mitbegründer der Organisation. „Die Leute werden mit ihren Problemen allein gelassen und stehen mit billigen Lebensmittelimporten in einem unfairen Wettbewerb.“ Aktuell profitieren etwa 650 Menschen in verschiedenen Regionen des Landes – Kooperativen und Kleinbetriebe – von der Arbeit Fair Trade Libanons. Dass vor allem die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte von Frauen in die Hand genommen wurde ist keine Selbstverständlichkeit. Vor allem in abgelegenen ländlichen Gebieten hat die überwiegende Mehrheit der Frauen keinen Zugang zu bezahlter Arbeit.

Die Bedingungen, unter denen heute produziert wird, haben sich verbessert, die Einkommen sind gestiegen. Ziel ist, die Einkommen weiter zu verbessern. Dazu braucht es aber mehr KäuferInnen, auch im eigenen Land.

Über 50 landwirtschaftliche Produkte bietet Fair Trade Libanon an. Einige davon gibt es ab sofort im WELTLADEN: rote Linsen, Kichererbsen und Bulgur, sowie grüne Oliven, Hummus – ein veganer Brotaufstrich auf Kichererbsenbasis – und demnächst ein Aufstrich aus pürierten Auberginen.

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KÄUFEN.
**WELT
LADEN**
DAS FAIRGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

HAUSSAMMLUNG DER CARITAS: IM EINSATZ FÜR MENSCHEN IN NOT

Durch die Haussammlung in den Pfarren werden kleine und große Wunder möglich – so beispielsweise in der Nothilfe, der Wohngemeinschaft für Mutter&Kind, der Hospizarbeit, durch Sozialpaten, aber auch durch Sozialleistungen in den Pfarren.

Bischof Dr. Benno Elbs würdigt den Einsatz der mehr als tausend Haussammlerinnen und Haussammler, die sich im Monat März in den Pfarren aufmachen, um für Menschen in verschiedenen Not-situationen hier in Vorarlberg zu bitten.

Seit über 90 Jahren setzt sich die Caritas Vorarlberg für Menschen in Not ein. Über 5.000 Frauen, Männer und Kinder werden jährlich allein in der Beratungsstelle „Existenz&Wohnen“ durch Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung kurzfristig betreut. Ziel ist, das Leben der betroffenen Menschen so zu verändern, dass sie in Folge selbst Schritte tun können, die ihnen eine Verbesserung ihrer Lebenssituation ermöglichen. Der Erlös der Haussammlung verbleibt vollständig in Vorarlberg und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass wichtige Angebote und Einrichtungen der Caritas aufrechterhalten werden können.

Herzlichen Dank!

GUTE NACHRICHT FÜR HÖRGERÄTETRÄGER!



Über 80% aller Hörgeräte sind mit einem Programm für „barrierefreies Hören“ ausgestattet. Wenn das abgebildete Emblem in einer Kirche abgebildet ist, ist diese Kirche mit einer induktiven Höranlage ausgestattet. Wenn Sie Ihr Hörgerät in einem solchen Raum auf die Stellung T schalten, hören Sie das Gesprochene unverzerrt und ohne Nebengeräusche.

In Dornbirn sind die Kirchen Markt, Hatlerdorf, Oberdorf, Haselstauden, weiters das Kulturhaus und das Landeszentrum für Gehörlose mit diesem System ausgestattet. Gerne können Sie auch bei den genannten Kirchen die betreffenden Infoblätter im Schriftenstand mitnehmen.

Termine und Veranstaltungen

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK DORNBIRN



NATUR UND SPIRITUALITÄT

In der Natur lesen lernen heißt, in der „älteren Bibel“ lesen zu lernen

Freitag 13. März 2015, 20.00 Uhr

Kolpinghaus Dornbirn, Jahngasse 20

Unsere Bibel ist in ihren ältesten Teilen immerhin ca. 3500 Jahre alt, die uns umgebende Natur bzw. Schöpfung ist um einiges älter: ca. 4 Milliarden Jahre, auf jeden Fall ein unvorstellbar langer Zeitraum. Was sollten wir Menschen anders sein als Kinder dieser Schöpfung – von der wir jedoch größtenteils abgespalten sind? Was geschieht, wenn wir die Natur in uns und um uns herum wieder bewusster wahrnehmen? Was geschieht, wenn wir in sie hinaus gehen und ihre Kräfte auf uns wirken lassen?

So viel sei hier gesagt: Es öffnet sich ein großer, eben auch spiritueller Erfahrungsraum, der uns zum authentischeren Leben hilft und uns mit Kräften (wieder-)verbindet, von denen wir sonst nie erfahren hätten.

Referent: Bernd Schlüter, Pastor und Seelsorger in Hamburg, systemischer Berater, verbunden mit der Männerarbeit nach Richard Rohr (www.seelsonne.eu)

Beitrag: € 6,-

Veranstalter: Bildungswerke der Katholischen und Evangelischen Kirche in Dornbirn



HASELSTAUDEN

Mittwoch, 04. März 2015 „Heilkräuter in der Hausapotheke“

Die Drogistin und Kräuterfrau Barbara Rein wird uns an diesem Abend aus ihrem Wissen über die Herstellung, Anwendung und Lagerung von selbstgemachten Heilkräuterölen, Salben und Tinkturen vermitteln. Es besteht die Möglichkeit, einfache Heilsalben für die Hausapotheke herzustellen

Pfarrheim Haselstauden – Seminarraum – 19.30 Uhr – Beitrag € 6,- plus Materialkosten – Anmeldung erforderlich

Claudia Füssl 0664 22 59 120, claudia@fuessl.at

Hilde Fohgrub 05572 34 927, kfohgrub@aon.at

Zusatztermin: Mittwoch, 11. März 15.00 Uhr, Seminarraum

SCHOREN

Fasten nach Hildegard von Bingen In Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Schoren findet ein Heilfastenkurs statt.

Infoabend: Donnerstag, 17.3. um 19.15 Uhr

Fastenwoche: Montag, 23.3. bis Freitag 27.3. jeweils um 19.15 Uhr

Dornbirn Schoren, Pfarrheim, Dorothea Zimmer

Kursleitung: Theresia Winder

Kursbeitrag: € 69,- **Materialkosten für Birnbrei:** € 9,-

ROHRBACH

Fischkochkurs für Männer

Donnerstag, 12.03. und Montag, 16.03. 2015 jeweils ab 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Christoph

Kursleitung: Werner Vögel

Beitrag: € 35,- + Materialkosten

Anmeldung im Pfarrbüro: T 05572 235 90;
office@pfarre-st-christoph.at

FRÜHSCHICHT

JEDEN MONTAG IN DER FASTENZEIT

Quereinsteiger/Innen erwünscht. Die Frühschichten sind jeden Montag in der Fastenzeit um 7.30 Uhr in der Kapelle Kaplan Bonetti-Haus in Dornbirn, Gilmstraße 7, hinter dem Bahnhof. Die Frühschicht ist eine Morgenandacht, die ca 20 Minuten dauern wird. Die Frühschichten in dieser Fastenzeit tragen den Titel: "Wenn nicht jetzt – wann dann?" 2. März, 9. März, 16. März und 23. März. Wir freuen uns auf dich!

Alfons Meindl

BIBELGESPRÄCH

JEDEN SAMSTAG IN DER FASTENZEIT

28. Februar, 7. März, 14. März, 21. März, 28. März

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht so heißt es in einem Kirchenlied, Genau zu dieser Erfahrung laden wir dich herzlich ein. Jeden Samstag in der Fastenzeit 10.30 - 11.30 Uhr,

Kapelle Kaplan Bonetti-Haus

Wir wollen ein gemeinsames Bibelgespräch führen zum jeweiligen Evangelium des kommenden Fastensonntags. Theologische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dein Dasein genügt.

Leitung: Dekan Erich Baldauf u.a.



SUPPENSONNTAG 2015 – HASELSTAUDEN

Am Sonntag, dem 15. März 2015 sind alle Pfarrangehörigen und Gäste wieder zu unserem traditionellen Suppentag ins Pfarrheim Haselstauden eingeladen. In der Zeit von 9.45 Uhr bis 13.00 Uhr werden Ihnen wieder köstliche Suppen, sowie Kaffee und feine Kuchen angeboten und warten auf zahlreiche Abnehmer. Wir hoffen, dass alle Töpfe leer werden und kein Bröselchen mehr übrig bleibt. Der Erlös dieses Tages wird dem Projekt von Pater Laurentius auf den Philippinen, sowie dem Haselstauder Sozialkreis zugute kommen. Gleichzeitig können Sie auch Produkte aus dem Weltladen zu fairen Preisen erwerben.

Christa Kubesch

SONNTAG, 8. MÄRZ – ROHRBACH

**10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
anschließend Suppenspezialitäten im Pfarrzentrum**

Wie jedes Jahr lädt der Missionskreis Sie alle recht herzlich zum traditionellen Suppenessen ein. Gerne verwöhnen wir Sie in der Zeit von 10:30 bis 14:00 Uhr mit unseren selbst zubereiteten Suppen und hausgemachten Kuchen und Torten.

Lassen Sie es sich bei uns gut gehen und tun Sie dabei selbst etwas Gutes. Der Reinerlös des Suppentages kommt auch heuer wieder unserem Missionsprojekt in Ecuador zu Gute, wo wir Dank Ihrer großzügigen Hilfe die Katechistenausbildung sowie das Urwald-Krankenhaus von Pfr. Georg Nigsch unterstützen können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Missionskreis und die Frauenrunde St. Christoph

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

Gottesdienst am Freitag, 6. März, 19.30 Uhr Pfarrheim Schoren

Frauen aus den **Bahamas** laden ein

Die Liturgie wurde vorbereitet von Frauen der Bahamas, des Inselstaates im Atlantischen Ozean, nördlich von Kuba.

Das Thema: „**Ich. Für euch. Versteht ihr? – Jesus**“ ergibt sich aus der Bibelstelle Joh 13, 1-17: Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße und fragt anschließend: „Begrift ihr, was ich an euch getan habe?“

Dankbar für die großartige Schöpfung und aus Ehrfurcht vor der „radikalen Liebe“ Christi gibt es auf den Bahamas eine Anzahl von Möglichkeiten, in Jesu „Fußstapfen“ zu treten: Armut, häusliche Gewalt, Migration, HIV und AIDS betroffenen Menschen wollen sie sich vermehrt zuwenden. Und wir?

Mit der Kollekte vom 6. März 2015 wollen Österreich, Deutschland und die Schweiz das „Bahamas Crisis Center“, ein Frauenrechtszentrum für die Bekämpfung von sexueller und häuslicher Gewalt, unterstützen.

BITTE HELFEN SIE MIT!

Ursula Lau



Taufen und Hochzeiten



**GETAUFT
WURDEN**

MARKT

- 22.2. Emma Zehrer
Schmelzhütterstraße 14
Cataleya Klocker
Eisenhammerstr. 9/65

OBERDORF

- 3.1. Clara Lilli Karolina Emerich
Im Steinat 12
10.1. Lilith Sophia Gann
Pfeller 5/a
11.1. Lotta Maria Paqué
Pongartgasse 10/1
8.2. Jonas Stefan Knes
Bergstraße 4/7
Luca Zotter
Gütle 28
Marie Rein
Heilenberg 12

SCHOREN

- 8.2. Rusch Emely,
Höchststrasse 51/7
14.2. Cakaric Mia,
Achstrasse 39/90

ROHRBACH

- 7.12. Zita Mühlmann
Jodok-Fink-Str. 11
1.2. Kira Haller
Bartle-Zumtobel-Str. 7
Maximilian Haller
Bartle-Zumtobel-Str. 7

TAUFGESPRÄCHE

Dienstag, 24. Februar

18.30 Uhr Pfarrheim Hatlerdorf

Dienstag, 17. März

18.30 Uhr Pfarrheim Hatlerdorf

Mittwoch, 1. April

20.00 Uhr Pfarrzentrum Rohrbach

Dienstag, 07. April

19.30 Uhr Schoren (Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro.)

Mittwoch, 29. April

20.00 Uhr Pfarrzentrum Rohrbach

Montag, 04. Mai

19.30 Uhr Schoren (Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro.)

TAUFFEIERN

Sonntag, 1. März

14.00 Uhr Rohrbach

14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 8. März

14.00 Uhr Haselstauden (und in jeder Sonntagsmesse möglich)
Oberdorf
Schoren

Sonntag, 15. März

14.30 Uhr Markt

Sonntag, 22. März

14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 5. April

14.00 Uhr Rohrbach

Sonntag, 12. April

14.00 Uhr Oberdorf

Schoren

Sonntag, 26. April

14.30 Uhr Markt

Sonntag, 3. Mai

14.00 Uhr Rohrbach

Sonntag, 10. Mai

14.00 Uhr Oberdorf

Schoren

Sonntag, 17. Mai

14.30 Uhr Markt

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDEN**

MARKT

- 19.1. Antonia Rusch (91)
Gerbergasse 21
- Martha Spiegel (87)
Höchstestr. 30a
- 22.1. Hildetraud Bachmann (90)
Bergmannstr. 4

HATLERDORF

- 30.12. Walter Beer (76)
Pfarrer-Gierer-Weg 17
- 6.1. Herbert Wolf (57)
Hatlerstraße 50
- 16.1. Maria Muxel (92)
Adlergasse 5
- 19.1. Roswitha Matt (71)
Haslachgasse 42
- 20.1. Lore Elise Stauss (76)
Dr. Waibelstraße 5c

OBERDORF

- 22.1. Walter Rümmele (74)
Tugstein 4
- 4.2. Ilse Winder (75)
Im Steinat 1b

SCHOREN

- 5.1. Feurstein Elisabeth (92)
Kaufmänner 13
- 16.1. Wilhelmi Juliana (92)
Höchstestr. 30a
- 1.2. Spratler Hubert Josef (92)
Birkenwiese 54/58
- 5.2. Boschetto Hildegard (92)
Im Dreiangel 11 – Pflegeheim
Hörbranz

HASELSTAUDEN

- 19.01. Josef Albrecht (78)
Knie 33
- 4.2. Judith Huber (46)
Stiglingen 8a

JAHRTAGSMESSEN

Samstag, 28. Februar – OBERDORF

18.00 Uhr für Ludwig Hermann Vonach, Elmar Artur Thurnher und Franziska Tabarelli

Sonntag, 1. März – WATZENEGG

8.00 Uhr für Anton Kalb

Montag, 2. März – ROHRBACH

19.30 Uhr für Eugen Kleinheinz, Karolina Fäßler, Bozena Matic, Gerhard Faschauner, Rosamaria Koschnick, Katharina Graber

Donnerstag, 5. März – HASELSTAUDEN

19.00 Uhr für Ida Fink, Maria Promberger

Freitag, 6. März – MARKT

19.00 Uhr für Brunhilde Sohm, Maria Muxel, Irma Huber, Theodor Mäser, Dieter Geier, Margarethe Flatz, Josef Hillebrand, Maria Mäser, Marianne Rhomberg, Marianne Brettnacher, Josef Moosmann, Franziska Tschol, Gisela Hefel, Erna Hitsch, Heribert Hämmerle, Karolina Karu, Gertrud Thurnher, Erich Schelling, Gerti Gosch, Ingeborg Bader

Donnerstag, 12. März – SCHOREN

19.30 Uhr für Willibald Friehs, Herta Sepp, Maximilian Kerer, Sophia Lau, Julius Ritter, Friedrich Prantl, Josef Langanger, Rudolf Auer, Franziska Podusel, Eleonora Kerer, Kreszenzia Keller, Johanna Wehinger, DI Johann Jutz

Freitag, 13. März – HATLERDORF

19.30 Uhr für Gerhart Deutsch, Maria Rein, Walter Klement, Edith Fabian, Paul Klauser, Jozefa Jahn, Martha Kohler, Roman Theißl

und alle im März vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

ROHRBACH

- 7.1. Alfred Pattis (75)
Wieden 108
- 8.1. Ing. Eugen Walter Holzmüller (87)
Johann-Straußg. 17 (87)
- 10.1. Friedrich Georg Bereiter (89)
Eisengasse 10
- 19.1. Kurt Mages (66)
Am Müllerbach 1

Markt St. Martin

EIN SEGEN FÜR DIE LIEBE EIN GLÜCK, DASS ES DICH GIBT SEGNUNGSGOTTESDIENST FÜR PAARE ZUM VALENTINSTAG



Rund um den Segen ging es im Valentinsgottesdienst am 8. Februar. Segen, auf hebräisch „barach“, bedeutet die heilsame Kraft Gottes zugesagt bekommen. Segnen, auf lateinisch „bene-dicere“, bedeutet Gutes sagen, Gutes zugesagt bekommen. In diesem Sinn wünschen wir allen Paaren, dass diese heilsame Kraft Gottes sie auf ihrem Weg begleitet, dass sie einander Gutes sagen und von einander gesagt bekommen.

Herzlichen Dank allen, die diesen Gottesdienst wunderbar mitgestaltet haben!

OSTERKERZENAKTION 2015

Wenn Sie jetzt diese Zeilen lesen, sind bereits viele kleine Osterkerzen wieder gemacht. Mit dem Reinerlös werden wir bedürftige Familien in Dornbirn unterstützen und einen Teil der „Aktion Leben“ zur Verfügung stellen. Sie können ab März Kerzen zum Preis von € 8,00 im Pfarrbüro oder am Palmsonntag erwerben.

Helgar Schobel, Maria Einetter

FEIER DER VERSÖHNUNG: BLOCKADEN, LÄHMUNGEN, SÜNDENVERGEBUNG ... Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr, St. Martin



Der Start für den Versöhnungsweg war am Aschermittwoch, andere haben sich als Quereinsteiger auf den Weg gewagt. Fragen zum Thema „Lähmung“ haben uns begleitet, gequält, gerüttelt und ins eigene Innere geführt. Es ging um aktives oder passives Lähmen, es ging um uns selber und um die Frage: „Wie lähme ich andere?“ Selbstverständlich sind zu dieser Versöhnungsfeier alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen! Es besteht auch die Möglichkeit, vor einen der Priester zu treten und eine persönliche Vergebung zu empfangen.

MIT KINDERN OSTERN ENTGEGEN GEHEN



PALMBUSCH-BINDEN UND OSTERRATSCHEN BASTELN

Am Freitag, 27. März, von 14.00 bis 16.00 Uhr - Kinder mit ihren Eltern sind dazu herzlich beim Portal der Kirche eingeladen. Bitte bringt bunte Bänder und andere Dekorationen zum Verschönern eurer Palmbuschen mit. Unkostenbeitrag für die Osterratschen: Euro 4,-. Am Karfreitag um 12.00 Uhr, um 14.45 Uhr und am Karsamstag um 12.00 Uhr ratschen die Kinder vor der Kirche.

PALMSONNTAG

Am Palmsonntag, 29. März, ist um 10.30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, anschließend Prozession zum Gottesdienst in die Kirche. Im Anschluss hat das Pfarrcafé geöffnet.

GRÜNDONNERSTAG

Am Gründonnerstag, 2. April, ist um 17.00 Uhr Kinderliturgie in der Kirche. Wir denken daran, wie Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert hat.

KARFREITAG

Am Karfreitag, 3. April, ist um 15.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche. Wir erinnern uns an das Leiden und den Tod Jesu.

KARSAMSTAG

Am Karsamstag, 4. April, ist um 17.00 Uhr Speisenweihe in der Kirche

Im Anschluss daran (ca. 17.30 Uhr) sind Kinder mit ihren Eltern / Großeltern zu einer kleinen Auferstehungsfeier willkommen. Wir freuen uns gemeinsam, dass Jesus wieder lebt und teilen miteinander das Osterbrot.

MIT JESUS IN EINEM BOOT ERSTKOMMUNION 2015



Viele biblische Geschichten spielen am See Genezareth. Vielen Menschen ist Jesus dort begegnet, und mit seinen Jüngern ist er immer wieder einmal mit dem Boot auf die andere Seite gefahren. Da gab es Fahrten, die ganz gemütlich verlaufen sind. Aber manchmal kamen sie auch in einen Sturm und in gefährliche Situationen. Immer jedoch machten die Jünger die Erfahrung, dass Jesus sie aus den Schwierigkeiten rettet.

„Mit Jesus in einem Boot“ – das ist auch das Thema, das unsere 54 Erstkommunionkinder in diesem Jahr begleitet. In den Tischrunden, den Weg-Gottesdiensten und im Religionsunterricht hören sie davon, dass es gut ist, Jesus mit „im Boot des Lebens“ zu haben, dass er ein guter Begleiter ist und sie in Schwierigkeiten nicht allein lässt. Beim Gottesdienst am 15. März um 10:30 Uhr werden sie der Pfarrgemeinde vorgestellt. Das Fest der Erstkommunion ist am 3. Mai.

TISCHRUNDEN DER VOLKSSCHULE MARKT:

Tischrunde von Dagmar Aczel und Helena Weber: Johannes Aczel, Dominik Hebding, Lena Obermair, Fabian Schmid, Linus Weber

Tischrunde von Jasmine Grabher, Christian Grabher und Jeannie Leitner: Julian Barfus, Chantalle Decker, Lilli Sophie Grabher, Elias Karg, Vincent Konzett, Michael Leitner, Frieda Nußbaumer.

Tischrunde von Astrid Erler und Nicole Nick: Marie Scheiderbauer, Emilia Nick, Chiara Treffner, Marie-Sophie Breier, Lorena Egger, Felicitas Slear

Tischrunde von Monika Giesinger: Tobias Giesinger, Nik Eksarhos, Adrians Vlasovs, Kristans Vlasovs

TISCHRUNDEN DER VOLKSSCHULE EDLACH:

Tischrunde von Gabi Huber: Julian Huber, Julius Bauer, Luca Gmeiner, Jeanette Künz, Moritz Giselsbrecht, Lisa Walcher

Tischrunde von Sandra Ratt und Judith Mäser: Julian Ratt, Aurelia Mäser, Manuel Böhler, Svenja Feuerstein, Anna-Sophie Freuis, Luca-Julian Hagen

Tischrunde von Sandra Heim-Dopfer und Helga Caha: Paula Caha, Felicia Studer, Miranda Heim, Anna Gögele

Tischrunde von Elke Reiner und Isabel Benzer: Kilian Braunstein, Simon Benzer, Laurin Reiner, Luca Maccani, Dominik Kaufmann

Tischrunde von Dorothea Breznik und Helena Gössler: Theodor Breznik, Lara della Schiava, Ella Gössler, Dominik Feurstein, Elisa Monehar

Tischrunde von Gabi Niedermair und Daniela Seegerer: Lisa Niedermair, Maya Seegerer, Clara Grimmeisen, Keanu Klemen, Joel Lopez Hernandez, Lorenzo Siciliani

SAMMLUNGEN UND SPENDEN, DIE 2014 WEITERGELEITET WURDEN:

Ökumenischer Gottesdienst	1.295,-
Missio Dreikönig	773,-
Sternsinger Aktion	11.110,-
Fam.Fasttag Aschermittwoch	1.195,-
Caritas Frühjahrssammlung	6.521,-
Heiliges Land	580,-
Caritas Kirchenopfer	480,-
Peterspfennig	250,-
MIFA Christopherusaktion	200,-
Caritas Augustsammlung	820,-
Weltmissionssonntag	1.117,-
Jugendaktion	180,-
Caritas Novemberopfer	875,-
Bruder und Schwester in Not	2.142,-

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

AUF EINEN BLICK

MESSFEIER AM SONNTAGABEND

8. und 22. März, 19.00 Uhr

WORTGOTTESFEIER AM SONNTAGABEND

1. und 15. März, 19.00 Uhr

Donnerstag, 12. März

19.00 Uhr Kapellenmesse in der Vorderachmühle

Sonntag, 15. März

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten

Dienstag, 17. März

14.30 Uhr Messfeier für ältere Menschen

19.00 Uhr Kapellenmesse in Kehlen

Donnerstag, 19. März

19.00 Uhr Versöhnungsfeier

Hatlerdorf St. Leopold

BALLNACHT 2015

„Wenn ich nicht auf der Ballnacht wär“,
...das war ein Programmhöhepunkt der diesjährigen Ballnacht, auf-
geführt von den Hatler Luusbuobo.

Wenn du nicht auf der Ballnacht warst, ...dann hast du was verpasst!
Nämlich:



Luitgards Unterricht für angehende Mesnerinnen und Mesner, die
singenden Jugend-Wichtel, hervorragende Köstlichkeiten aus Lisis
Küche (ein Hoch ihrem Team!), bestes Service an den Tischen, ei-
nen guten Tropfen in geselliger Runde und ein flottes Tänzchen zu
später Stunde (oder schon früher), sowie ein mitunter langes Aus-
klingen in der Bar!

Cornelia Berger



Im Namen des Pfarrteams möchte ich allen, die zum Gelingen die-
ser tollen Ballnacht beigetragen haben, ganz herzlich danken. Vor
allem dem Ballteam Cornelia und Johannes, Luitgard und Hubert,
Brigitte und Markus, Lisi und Paul!

Martina Lanser

HERZLICHEN DANK AN DAS TEAM VOM SCHNITZELSONNTAG.

Besonderen Dank an Cornelia, Heike und Ulrike! Eure großzügige
Spende konnte an zwei Kinder mit Behinderungen und deren Fami-
lien weitergegeben werden. Wir sind sehr dankbar für Euer Projekt
und Eure Großzügigkeit, mit der Ihr anderen Menschen helft.

Klobucarc Monika, Frühförderin aks

Ebner Ursula, Physiotherapeutin aks

CHURCH-WALKER

In der Fastenzeit sind wieder alle Kinder unserer Pfarre zur „**church-
walker Aktion**“ eingeladen.

Liebe Kinder, holt euch euren Church-walker Pass in der Kirche ab
und sammelt fleißig Stempel. Ihr bekommt bei jedem Gottesdienst-
besuch, zu dem ihr zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommt, einen
Stempel und nehmt am 19. April beim 9.00 Uhr Gottesdienst bei
der Verlosung einiger toller Preise teil.

OSTERKERZENAKTION 2015

Wie in den vergangenen Jahren haben auch heuer wieder an die 20
Frauen und Männer rund 450 kleine Osterkerzen mit dem Motiv der
großen Osterkerze gestaltet. Die Kerzen werden am Palmsonntag
bei allen Gottesdiensten um jeweils € 8,-- zum Verkauf angeboten.

MITTWOCH, 1. APRIL

Alle Minis und Jungscharkinder unserer Pfarre treffen sich zum
traditionellen Minikreuzweg um 6.00 Uhr beim Pfarrheim. Anschlie-
ßend gibt es im Pfarrheim noch ein gemeinsames Frühstück!



VORANKÜNDIGUNG:

Am Samstag, 16. Mai findet die **Altpapiersammlung** der Jugend
statt. Bitte stellen Sie das Papier ab 8.00 Uhr gut sichtbar und ge-
bündelt an den Straßenrand.

Bei Fragen und größeren Aufträgen wenden Sie sich bitte an unsere
Jugendleiterin Sabrina. T 0664 46 30 511

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

BIBEL TEILEN

Mittwoch, 4. März

20.00 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf

Mittwoch, 18. März

20.00 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf

BIBELABEND

Montag, 9. März

19.00 Uhr mit Mag. Doris Fußenegger im Pfarrheim

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 1. März

Suppentag im Pfarrheim von 10.00 – 13.30 Uhr

Dienstag, 3. März

8.15 Uhr Gottesdienst aus Anlass des Gedenktages der hl. Katharine Drexel in der Kapelle

Donnerstag, 5. März

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 6. März

07.15 Uhr Schülermesse

Das Herz Jesu-Abendlob entfällt auf Grund des Ökumenischen Weltgebetstages. Bitte beachten Sie den Eintrag in der Pfarre Bruder Klaus!

Sonntag, 8. März

19.30 Uhr Wortgottesdienst

Freitag, 13. März

7.15 Uhr Schülermesse

Donnerstag, 19. März

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 20. März

19.30 Uhr Missionsgebetsabend

Samstag, 21. März

18.30 Uhr Vorabendmesse, gestaltet von der Kolpingsfamilie Dornbirn

Donnerstag, 26. März

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst

Freitag, 27. März

19.30 Uhr Rosenkranz

Samstag, 28. März

Zwischen 14.00 und 16.00 Uhr findet ein Palmbuschbinden im Pfarrheim statt

Sonntag, 29. März

09.00 Uhr Palmweihe beim Pfarrheim mit anschließender Palmprozession in die Kirche

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Bei allen Gottesdiensten werden die Osterkerzen verkauft

Jeden Sonntag um 17.00 Uhr

Andacht in der Kapelle Mühlebach

PFARRAUSFLUG INS MOSTVIERTEL

Montag, 13. Juli bis Mittwoch, 15. Juli



Ziel unseres diesjährigen Ausfluges ist das Mostviertel in Niederösterreich. Es liegt südlich der Donau an der Grenze zu Oberösterreich und der Steiermark.

Wir besuchen das imposante Stift Seitenstetten, das wegen der prachtvollen Anlage auch „Vierkanter Gottes“ genannt wird. Wir besichtigen auch den nach barocken Originalplänen gestalteten wunderschönen Hofgarten. Der Klosterladen bietet „Geistliches bis Geistiges“.

Ein weiteres Ziel unserer Reise ist die herrlich gelegene Basilika Sonntagberg. Sie ist der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht und gehört zu den bedeutendsten Wallfahrtsorten Niederösterreichs. Der Besuch eines Straussenhofes mit Verkostung und die Besichtigung des Mostviertler Bauernmuseums runden das Programm ab. Unser Quartier beziehen wir im malerischen Städtchen Waidhofen an der Ybbs, das auch als Stadt der Türme bezeichnet wird.

Es erwarten uns wieder interessante, abwechslungsreiche und unterhaltsame Tage.

Genauere Informationen enthält der Folder, der in der Kirche und im Pfarrbüro aufliegt. Anmeldungen sind im Pfarrbüro möglich.

Helmut und Siegi



Oberdorf St. Sebastian

PATROZINIUM IN ST. SEBASTIAN

Das diesjährige Patrozinium des hl. Sebastian wurde mit der „Messe brève no 7 in C“ von Charles Gounod, gesungen vom Kirchenchor St. Sebastian und Mitgliedern des Kirchenchores Bruder Klaus gefeiert. Auf der Orgel wurden die Sänger und Sängerinnen von Frau Helena Weber begleitet. Die Gesamtleitung lag, wie schon seit vielen Jahren, in den Händen unseres Chorleiters Helmut Fischer. Nach der Festpredigt von Pfr. Reinhard Himmer wurden Marianne Gantner und Maria Fink für ihre neuen Ämter der Kommunionhelferin und der Wortgottesfeierleiterin gesendet.



Zum Schluss der Festmesse gab es von Seiten der Pfarre noch einen Dank mit Blumen und Anerkennungsgeschenken an die aus ihrem Dienst scheidenden zwei Frauen:



Hedwig Jochum als langjährige Organistin und Rosmarie Fessler, die fast zehn Jahre für die Ministranten im Oberdorf verantwortlich war.
Helga Rebenklauber

BRUDERTAG DER SEBASTIANSBRUDERSCHAFT AM 19. JÄNNER 2015

Die Dornbirner Sebastiansbruderschaft feiert ihr Bestehen jährlich am Montag nach dem Patrozinium mit einem feierlichen Gottesdienst, der JHV und einem Ausflug am Nachmittag.

Die Sebastiansbruderschaft entstand im Jahre 1668 nach der großen Pestwelle in unserem Land. Ihr Patron, der hl. Sebastian gilt als einer der großen Pestheiligen.

Neben ihrer kirchlich-religiösen Ausrichtung, erfüllte die

Bruderschaft eine wichtige soziale und gesellschaftsformende Aufgabe. Zurückzuführen auf den Willen zum Fortbestand der Gemeinschaft hat sie bereits mehr als 300 Jahre wechselhafter Geschichte überstanden.

Sie steht für:

- ein von gegenseitiger Achtung und Respekt gezeichnetes
- Verhältnis zwischen Priestern und Laien
- ein Bekenntnis zu einer christlichen Werthaltung
- soziale Unterstützung bei Notfällen in der Pfarrgemeinde
- ein Engagement für ungerecht Verfolgte in aller Welt
- eine würdevolle Begleitung und Beistand für Sterbende im Sinne der Hospizbewegung
- ein ehrendes Gedenken und Gebet für alle Verstorbenen

Im Rahmen der Möglichkeiten wurden auch heuer wieder die Kirchenrenovierung von St. Sebastian sowie eine soziale Aktion finanziell unterstützt. Gedanklich ging es neben dem neuen Seelsorgeraum um Achtung gegenüber Menschen anderer konfessioneller Prägung oder divergierender theologischer Auffassungen. Manfred Pillei stellte in einem kurzen Referat die Idee und die Ziele der „Seniorenbörse Dornbirn“ dar.

Ein herzliches Wiedersehen mit Pfarrer Werner Ludescher und seiner Pfarrkirche St. Georg in Lauterach waren das Ziel des Ausflugs am Nachmittag. Bei seiner Führung durch die Kirche erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte der Kirche, seine neue Pfarre und die Gemeinde Lauterach.

Besonders beeindruckend in der Kirche ist die wunderschöne leicht gewölbte Kassettendecke aus Zirbenholz. Ein anschließendes gemütliches und fröhliches Beisammensein rundete den Besuch in Lauterach ab.

Ein herzlicher Dank an Brudermeister Josef Nagel, der den Brudertag am 19. Jänner 2015 bestens organisiert und mit viel Engagement geleitet hat.

Kontakt: Josef Nagel, Eulental 5, 6850 Dornbirn, 05572 25078

Monika Pillei

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf „EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT“

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf

Unkostenbeitrag € 4,50 inkl. Jause.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team

PROGRAMM

03.03. Informationen zum Thema: „Diabetes“
von Mag. Stefan Stiehle.

10.03. Wir gestalten unsere Osterkerze.

17.03. Jassnachmittag

24.03. Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats März und stimmen uns auf Ostern ein.

KEHLEGG: VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIKANTEN

Die Kirche war voller als bei anderen Sonntagsmessen, der Mesner hatte ausreichend für die „äußere Wärme“ gesorgt – die „innere“ verbreitete Pfr. Reinhard Himmer, indem er gleich nach dem Einzug einen guten Draht zu den Kindern fand und auch die Messtexte stimmig für das junge Publikum vermittelte. Und so spürten die sieben Erstkommunionkinder: Sie standen diesmal gleich nach Jesus im Mittelpunkt der Feier.

Von links nach rechts: Valentina Reis, Jakob Masal, Lukas Ölz, Vincent Kaufmann, Linus Winsauer, Paulina Winsauer und Tobias Wohlgenannt

Zur Ablegung ihres Taufversprechens traten sie mit Papa oder Mama und mit ihrer Taufkerze vor den Altar.

Arno Rebenklauber



SAMMLUNGEN UND SPENDEN, DIE 2015 WEITERGELEITET WURDEN.

Caritas Haussammlung	6.795,10
Caritassonntag	840,57
Herbstopfer	605,17
Epiphanie	581,10
3-Königs-Aktion	14.700,10
MIVA	580,06
Marianum-Opfer	189,24
Bruder und Schwester in Not	2.102,33
Syrien-Opfer (24. und 25.12.)	1.461,71

Für Kirchenrenovierung:

Erlös Oktoberdorf	9.270,50
Verkauf der «Herzlegruppe»	4.802,—
Pfarrcafé	2.043,10
Verkauf der Osterkerzen	792,—
Erlös der Altpapiersammlung Frühling	800,—
Erlös des Weinverkaufs	552,—

Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Vergelt's Gott.

KREUZWEGANDACHTEN

In der Fastenzeit halten wir freitags unsere Kreuzwegandachten.

Pfarrkirche	15.00 Uhr
Kehlegg	18.00 Uhr
Watenegg	18.00 Uhr

BEICHTGELEGENHEITEN

Nach persönlicher Absprache bei: Pfarrvikar Paul Riedmann
möglich 0664 58 06 175

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 1. März

9.30 Uhr Sonntagsmesse mit Vorstellung der Firmlinge (Oberdorf)

Mittwoch, 4. März

7.50 Uhr Schülermesse und Beichte (Kehlegg)

Donnerstag, 5. März

8.00–11.00 und 14.00–21.00 Uhr

Anbetung in der Pfarrkirche

18.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Messfeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. März

8.00 Uhr Messfeier

15.00 Uhr Gebet in der Pfarrkirche

Samstag, 7. März

18.00 Uhr Wortgottesfeier (Oberdorf)

Sonntag, 8. März

9.30 Uhr Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten (Oberdorf)

Freitag, 13. März

18.30 Uhr Kreuzwegandacht mit Firmlingen (Oberdorf)

Sonntag, 15. März

10.45 Uhr hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten, anschließend Käsknöpfele im Pfarrsaal (Watenegg)

Mittwoch, 18. März

7.50 Uhr vorösterlicher Schülergottesdienst (Watenegg)

Sonntag, 22. März

9.15 Uhr hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge (Kehlegg)

10.45 Uhr hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge (Güttele)

Freitag, 27. März

11.00 Uhr vorösterlicher Gottesdienst der Volksschüler (Oberdorf)

Samstag, 28. März, Vorabend zum Palmsonntag

18.00 Uhr Vorabendmesse mit X-Fest der Jugend (Oberdorf)

Schoren Bruder Klaus

FRAUENRUNDE OASE

Die OASE feierte 2014 das 25jährige Bestehen, Die Runde wurde 1989 von Paula Thurnher als Bibelrunde gegründet und hatte im Laufe der Zeit Ab- und Zugänge. Seit vielen Jahren besteht jetzt aber das Team: Paula Thurnher, Brigitte Braun, Inge Gehrking, Gerda Jochum, Karin Lecker, Gerda Metzler, Rita Raggl, Erika Fischer, Christl Rüb, Monika Rusch, Brigitte Werth, Monika Wohlgenannt. Wir haben in dieser langen Zeit viel Freud und Leid geteilt. Es gab unvergessliche Bibelrunden, Gesprächsrunden zu aktuellen Themen, Maiandachten, Wallfahrten, Schitage, Geburtstagsfeiern, Gebetskreise, Tanzkreise, Faschingsfeste, Gartenexkursionen, Reisen nach Wien, Prag, Elsaß, Genua, Nizza, Monaco usw.



Unsere Jubiläumsreise führte uns im Mai 2014 nach Berlin. Wir haben in 4 Tagen so viel Information, Freude, Geschichte, Unternehmungen und Kulinarik gepackt, dass auch das unvergessen bleibt. Ich denke wir haben den Spagat geschafft uns Raum und Nähe zu geben, Wir freuen uns auf jedes Treffen und die OASE ist und war ein sehr wichtiger Teil unseres Lebens, den wir nicht missen möchten.
Für die OASE: Gerda Metzler

FILMREIFE GALANACHT

„And the Reini goes to.....“, hieß es heuer beim Pfarrball im Schoren. Der rote Teppich war ausgerollt und die Schorener „Stars“ ließen nicht lange bitten. In eleganter Abendrobe schwebten zahlreiche BesucherInnen über den roten Teppich und tauchten ein in eine magische und filmreife Ballinszenierung.

Das Pfarrball-Organisationsteam hatte sich heuer wieder einmal selbst übertroffen. Mit viel Engagement und Liebe ins Detail sorgte man für ein tolles Ambiente und preisverdächtige Showeinlagen. Und so durfte man sich nicht wundern, dass es an dem Abend reichlich Preise für Schorener Showgrößen hagelte, u.a. für die beste Choreografie (Flashmob – Jugendforum), bestes Kostüm (Balletteinlage Kirchenchor), bestes Drehbuch (Theaterstück mit Hauptdarsteller Pfarrer Reinhard Himmer), beste Hauptdarstellerin (Helga & Frauen als Marilyn Monroe) und für die besten Nachwuchskünstler, die fantastische Hip Hop Gruppe Mc Heaven unter der Choreografie von Funky Mike Saretzki (FRK Dance School).



Zwischendurch konnten die Ballgäste zu Alleinunterhalter Manfred ausgiebig das Tanzbein schwingen und sich vom Küchenteam unter der Leitung von Reinhard Giesinger und Ulrike Hoffmann kulinarisch verwöhnen lassen. In der VIP-Bar ließ man den Abend schließlich bei feinen Cocktails stimmungsvoll ausklingen. Der Reinerlös des Pfarrballs kommt auch heuer dem Pfarrzentrum NEU zugute und der Ehrenpreis gebührte an diesem Abend eindeutig der gesamten Pfarrballcrew, die den Gästen eine unvergessliche Ballnacht bescherte.

Carmen Thurnher

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Montag, 2. März

19.30 Uhr Cursillo – Hl. Messe

Montag, 16. März

19.30 Uhr Cursillo – Gebetsabend

Mittwoch, 18. März

8.00 Uhr Schülergottesdienst der 3.+ 4. Klassen VS

19.30 Uhr **Bußgottesdienst**

Sonntag, 22. März

9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Suppenessen im Pfarrheim und Stand des Missionskreis

Mittwoch, 25. März

20.15 Uhr CSI Informations- und Gebetsabend

KREUZWEGANDACHT

Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr

Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr

„WIR SIND GOTTES MELODIE“

35 Kinder unserer Pfarrei werden heuer zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen. Beim ersten Elternabend im November folgten die Eltern gespannt den Ausführungen von Pfarrer Reinhard Himmer u.a. zu den Themen „Gottesliebe-Nächstenliebe“ und „Die Aufnahme von Gottes Botschaft“. Im Dezember trafen sich alle Erstkommunikanten zu einem Nachmittag, an dem gemeinsam gesungen, getanzt und gebastelt wurde.

Wir sind Gottes Melodie



Im Jänner startete dann die erste der insgesamt 5 Tischrunden, die in jeder Familie einmal zu Hause stattfinden. Zu den verschiedenen Themen, wie z.B. Gemeinschaft, Versöhnung, Brot, bereiten sich die Eltern zusammen mit den Kindern auf die Erstkommunion vor.

Nach der Taufgelübdeerneuerung am 28. Februar folgt dann die große Feier der Erstkommunion am Sonntag, dem 26. April. Allen Beteiligten wünschen wir weiterhin eine schöne Zeit der Vorbereitung und für die Kinder eine unvergessliche Erfahrung der ersten Hl. Kommunion.

DIE ERSTKOMMUNIONSKINDER:

Böhnel Thomas, Fäßler Bastian, Zoppel Linus, Bereuter Marika, Calvin Sofia, Dreher Hannah, Fischer Malena, Giselbrecht Emma, Jopp Katja, Lang Lara, Gmeiner Nino, Gort Luca, Kaufmann Fabian, Ludescher Julian, Meier Jakob, Schieder Laurin, Kofler Scarlett, Moosmann Maleika, Novak Emily, Prantl Lena, Saringer Michelle, Wiederin Pia, Behmann Diego, Eberhard Luis, Hick Kassian, Mages Emilian, Messner Sebastian, Zumtobel Leon, Bischof Maxima, Dörner Emilia, Fink Stefanie, Lerch Katharina, Raggl Alina, Stefanie Proano, Lewosinska Zuzanna

Annemarie Rella

EINMAL AM TAG

da sollst du ein Wort in deine Hände nehmen, ein Wort der Schrift. Sei vorsichtig, es ist so schnell erdrückt und umgeformt, damit es passt. Versuch nicht hastig, es zu ‚melken‘, zu erpressen, damit es Frömmigkeit absondert.

Sei einfach einmal still.

Das Schweigen, Hören, Staunen ist bereits Gebet und Anfang aller Wissenschaft und Liebe.

Betaste das Wort von allen Seiten, dann halt es in die Sonne und leg es an dein Ohr wie eine Muschel.

Steck es für einen Tag wie einen Schlüssel in die Tasche, wie einen Schlüssel zu dir selbst.



Für ganz Dornbirn wurde eine Wortgottesdienstleiter-Schulung angeboten. Von unserer Pfarre haben Elke und Dietmar Willi daran teilgenommen. Im Sonntagsgottesdienst am 22.2. wurden sie offiziell mit einem Dekret der Diözese für diesen Dienst beauftragt. Ein besonderes Anliegen ist den beiden die Gestaltung der Totenwachen.

Wir danken Elke und Dietmar von ganzem Herzen, dass sie sich in dieser wichtigen Aufgabe in der Pfarre einbringen.

Carmen Nachbaur



OSTERKERZE 2015

Das Kreuz Jesu Christi verbindet Himmel und Erde und strahlt am Ostermorgen in den Farben des Bundes Gottes mit den Menschen.

VERKAUF Samstag, 28. März und Sonntag, 29. März nach den Gottesdiensten.

PREIS € 8,-

Reinerlös zugunsten Pfarrzentrum NEU

Hans-Peter und Resi Jäger

ZUM VORMERKEN

WALLFAHRT NACH SACHSELN - FLÜELI

Zum 50-Jahr-Jubiläum unserer Pfarrkirche Bruder Klaus fahren wir mit zwei Bussen zum Kirchenpatron Bruder Klaus v.d. Flüe.

Wann Freitag, 1. Mai 2015

Nähere Details entnehmen Sie bitte dem nächsten Pfarrblatt.

Elisabeth Zoller

Haselstauden Maria Heimsuchung

OFFENES SINGEN

Montag, 2., 16. und 30. März

jeweils 14.30 Uhr im Seminarraum

FASTEN?!

WIE HÄLTST DU ES MIT DEM FASTEN?

Einige Mitglieder des PGR Haselstauden geben Antwort.

In der Fastenzeit halten wir den Freitag immer fleischlos - während des Jahres nehmen wir es nicht so genau. Ich versuche in dieser Zeit auch ganz bewusst zu essen. Heute ist es für uns selbstverständlich dass es „ALLES“ und mehr als ausreichend gibt. Dass das nicht selbstverständlich ist, habe ich im letzten Jahr bei einem Albanienbesuch mit Pfr. Franz Winsauer gesehen. Da ich in dieser Zeit auch 3 Wochen alleine auf Kur gehe, habe ich hoffentlich auch mehr Zeit für mich - was im Alltag nicht immer gut möglich ist. Das sind einige Vorsätze und Gedanken von mir.

Bernhard Köb

Die Fastenzeit bedeutet für mich: Nicht nur sich einzuschränken, was die Ernährung anbelangt, sondern einen neuen bewussten Lebensstil zu überdenken und auszuprobieren. Neue Konsumgewohnheiten in Betracht zu beziehen. Das heißt unter anderem für mich, auf die Herkunft der Produkte zu achten, und auf regionale und Fair gehandelte Produkte zu zugreifen, um die Arbeitsplätze in den ärmeren Länder zu sichern. Ebenso regt die Fastenzeit an, zu überdenken, wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um! Die Fastenzeit zu nützen um mein Selbstbewusstsein einzuüben, und gleichzeitig dem Anderen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. So kann ich mit dem Leitwort zur Fastenzeit „Neu Denken - Veränderung wagen!“ sehr gut leben.

Sepp Lang

Was bedeutet für mich die Fastenzeit!

Was bedeutet für mich der Aschermittwoch und was die Fastenzeit? Nachdem die weihnachtliche Zeit eher sehr hektisch war und ist – Rorate, viele Feiertage, Adventbasar, Spendensammlungen usw. – kommt für mich dann die ruhige Zeit des Faschings, eine Zeit des Lesens, Aufräumens und Entspannens.

Für mich ist der Aschermittwoch der eigentliche Neujahrstag: es beginnt das aktive Arbeitsjahr: die Tage werden länger, eine neue Aktivität regt sich, es beginnt die Planung des kommenden Jahres. Ich beginne mit der Vorbereitung der Gartenarbeit, Reiseziele werden ins Auge gefasst, Pläne über Sonderaktivitäten werden überdacht. Es ist aber auch die Zeit der Vorbereitung und Einstimmung auf Ostern und Pfingsten.

Darum ist die Fastenzeit keine Zeit des Zurückziehens oder der Enthaltsamkeit, sondern die Zeit von Aktivitäten für mich, meine Familie, aber auch für meinen Glauben. So ist das Aufziehen des Fastentuchs am Vorabend des Aschermittwochs für mich ein sichtbar

werden des Sinns vom Leben, vom Glauben und der Gemeinschaft. Andererseits ist die Abnahme des Fastentuchs am Karsamstag ein Symbol dafür, dass ich ein gutes Jahr erwarten darf. Die Fastenzeit ist wohl die Zeit vom Faschingsende bis zur Auferstehungsfeier zu Ostern, aber es ist auch die Zeit in der mir wieder bewusst wird, dass Christsein Freude über jeden Tag des Jahres bedeutet.

Klaus Fohgrub

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 8. März

8.45 Uhr Messfeier bei der sich die Erstkommunikanten der 2b vorstellen

Dienstag, 10. März

8.30 Uhr Messfeier mit den 4. Klassen der VS Haselstauden

Sonntag, 15. März

8.45 Uhr Messfeier, gestaltet vom Kinderchor und den Erstkommunikanten der 2c und der Bergschulen. Anschließend sind alle zum Suppentag im Pfarrheim eingeladen!

Sonntag, 22. März

8.45 Uhr Messfeier bei der sich die Erstkommunikanten der 2a vorstellen

Freitag, 27. März

8.00 Uhr Messfeier in der Kapelle Winsau, anschließend Schülerbeichte

BEICHTGELEGENHEIT

Samstag, 14. März, 17.30 – 18.00 Uhr

und nach persönlicher Vereinbarung mit dem Pfarrer

HERZLICHE EINLADUNG ZUM NÄCHSTEN S-SENIORENTREFF

Dienstag, 3. März 2015, 14:30 Uhr Pfarrsaal Haselstauden
Willkommen zur Modeschau! Die Models des Modehauses Marchetti führen uns die neueste Frühjahrs- und Sommermode vor.

Karl Heinz Mark gestaltet den Nachmittag musikalisch.



BLASIUSSEGEN

Der Blasiussegen - ein Heilszeichen - auch für dich
Vor allem Unheil an Leib und Seele bewahre dich auf die Fürsprache des Heiligen Blasius und aller Heiligen der allmächtige und barmherzige Gott. Mit dem Amen bestätigten alte und junge Menschen diese Heilzusage. Es war erfreulich mit den Schülern der VMS Haselstuden diesen Gottesdienst zu feiern. Die Legende vom Heiligen Blasius und selbstformulierte Fürbitten waren zwei der Beiträge der Schüler die sie unter Mithilfe ihrer Religionslehrerin Eva Körber in den Gottesdienst einbrachten. Herzlichen Dank für die Mitgestaltung.



MÄNNERUNDE MÄNNERBANDE

Als ich auf einem Flugblatt im Herbst 2014 erfahren habe, dass es in Haselstauden eine „Männerbande“ gibt, hat mich das sehr angesprochen. Ich konnte zu Beginn mit diesem Begriff zwar wenig anfangen. Doch als ich erfahren habe, dass Alfons diese Männerrunde leiten wird, hab ich mich spontan entschieden daran teilzunehmen. Mit gemischten Gefühlen ging es zum ersten Treffen ins Pfarrheim Haselstauden.

Eine kleine Runde von circa zehn Männern treffen sich nun ein mal im Monat zu einem gemütlichen Austausch. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, frei von der Leber Weg über seine Erlebnisse, Erfahrungen, Sorgen und Freuden zu berichten und den anderen Mitgliedern mitzuteilen. Es wurde gemeinsam vereinbart, dass die Themen, die diskutiert werden natürlich in der Gruppe bleiben. Es tut sehr gut, dass Männer unterschiedlichen Alters hier die Möglichkeit haben, sich frei und ungezwungen auszutauschen. Auch uns Männern tut es gut zu diskutieren, wo ansonsten im Alltag oft zuviel geschwiegen wird! Ich bin froh, dass diese Gruppe gefunden habe und freue mich jeden Monat aufs Neue.

Ein begeistertes Mitglied.

SAMMLUNGEN IN UNSERER PFARRE MARIA HEIMSUCHUNG IM JAHR 2014:

Epiphanie, Missio-Priesterausbildung	€ 576,73
Aschermittwoch KFB- Fasttag	€ 791,22
Caritas März-Haussammlung	€ 5.624,60
Caritas-Hospiz	€ 349,32
Christophorus-Aktion	€ 442,92
Caritas-Welthungerhilfe	€ 1.622,52
Missionssonntag	€ 1.705,82
Caritas- Herbstsammlung	€ 417,49
Adventbasar für Pater Laurentius	€ 1.258,83
Bruder und Schwester in Not	€ 2.018,79
Johanniswein- und Salzsegnung zugunsten Pater Laurentius	€ 1.180,41
Sternsinger (2015)	€ 12.894,50

Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden! Vergelt's Gott!

FASCHING

FASCHINGSKRÄNZCHEN DER SENIOREN

Zum heurigen Faschingskränzchen am 3. Februar musste das Team vom Seniorentreff nicht lange bitten, denn der Pfarrsaal füllte sich bald mit vielen gut gelaunten Gästen, Frauen mit und ohne Hütchen, einige Herren, allen voran unser Pfarrer Reichart. Zur schmissigen Musik von Ernst und Reinhard hielt es die Tanzfreudigen nicht lange auf ihren Sitzen, und es wurde getanzt, gesungen, geschunkelt bis zur ersten Rast, als das reichhaltige Kuchen- und Tortenbuffet zum Zugreifen einlud. Selbstverständlich wurde dazu Kaffee serviert von unseren aufmerksamen Bedienungen vom S-Treff-Team. Auch unser Pfarrer Reichart schwang das Tanzbein und legte uns eine Kesse Sohle nach der anderen aufs Parkett. Bravo! Gegen Abend wurde den Gästen noch ein Nachtmahl serviert, köstlich wie gewohnt. Für diese gelungene Veranstaltung ein herzliches Dankeschön den Frauen vom Team, für die Gestaltung dieses Kränzchens, die Arbeit, die dahinter steckt, dem Küchenteam, den Kuchenbäckerinnen und allen, die durch ihr Dabeisein für die wohlthuende und fröhliche Atmosphäre beigetragen haben.

Gerda Böhler



Rohrbach St. Christoph

Liebe Pfarrgemeinde,
mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchte ich mich von Euch verabschieden. Ich möchte mich für Euer entgegengebrachtes Vertrauen, Eure Hilfsbereitschaft und Eure Geduld mit mir herzlich bedanken. Ich konnte in den vergangenen Monaten sehr viel Neues lernen und die Arbeit im Pfarrbüro hat mir sehr viel Freude bereitet. Die nächsten Wochen werde ich „meine Ruhe“ noch genießen und mich auf das schönste Wunder, das es gibt, vorbereiten: Die Geburt unseres Babys! Während meiner Karenz wird mich Sabine Blum-Graziadei vertreten. Ihr wünsche ich viel Freude und Spaß an der vielseitigen Arbeit im Pfarrbüro.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und möchte hiermit allen ein großes „Danke“ aussprechen.

Manuela Thurnher-Mennel



Liebe Pfarrgemeinde von St. Christoph!

Ich, Sabine Blum-Graziadei, übernehme die Stelle als Pfarrsekretärin in Karenzvertretung.

Zu meiner Person: Ich komme aus Klaus, bin seit 27 Jahren verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Für die interessierten Rohrbacherinnen und Rohrbacher unter euch möchte ich meinen zweiten Nachnamen, Graziadei übersetzen. Dieser kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „Gott sei gedankt“.

Es bereichert mich, dass ich hier in der Pfarre St. Christoph in Rohrbach aktiv dabei sein darf. Ich freue mich sehr darüber, wenn ich Menschen begegne und sie in ihren Anliegen unterstützen kann. Bedanken möchte ich mich bei den vielen Menschen, die im Pfarramt tätig sind und die mich ganz herzlichst aufgenommen haben und mich unterstützen.

Danke – Manuela, dass du mich in die interessanten und abwechslungsreichen Aufgaben eingeschult hast. Ich wünsche dir von ganzem Herzen das aller Beste.

Sabine Blum-Graziadei

Im Namen des Pfarr-Teams bedanke ich mich bei dir, liebe Manuela, für deinen Einsatz. Mit deiner freundlichen und zuvorkommenden Art hast du schnell die Herzen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarre und darüber hinaus gewonnen. Deine Kompetenz und Verlässlichkeit tragen ebenso dazu bei, dass wir dich auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Karenz entlas-

sen. Von Herzen wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen!

Dich, liebe Sabine, heiße ich herzlich willkommen, der Einstand ist dir gelungen! Ich wünsche dir, dass du deine vielfältigen Erfahrungen aus Familie und Ehrenamt hier in St. Christoph anwenden und umsetzen kannst. Mögest du im Umgang mit unserer bunten Pfarrfamilie und den zahlreichen Aufgaben Freude und Bereicherung erfahren.

Ulrike Amann

LABYRINTHMEDITATION

Dienstag, 3. März, 7.00 Uhr

RAUSCHENDE BALLNACHT IN ST. CHRISTOPH

Am Freitag 6.2. war das festlich geschmückte Pfarrzentrum St. Christoph „der Ort“ für die Tanzbegeisterten aus dem Rohrbach und Umgebung. Nach dem Sektempfang führten Pfarrkoordinatorin Uli Amann und Pfarrer Erich Baldauf die Polonaise an, die auf einem kleinen Umweg in den eleganten Ballsaal führte.

Dort lockten Larissa Schwärzler, Konstantin Kräutler, David Ambrosch und Patrik Fahser als Tanzband „4 your Ears“ jeden aufs Parkett und aus der Reserve. Eine gelungene Überraschung mit großer Erheiterung boten uns in ungewohnter Aufmachung junge Musikanten der Rohrbacher Musik mit den „Glocken von Rom“.



Die Tombola wurde gestürmt und im Anschluss kam man an der Bar nicht vorbei. Am Klavier verwöhnte uns Gerald Fleisch und an der Bar eine reiche Auswahl an herrlichen Cocktails, gemixt von den jungen Frauen des Jugendteams.

Diese Bilder sollen jene entschädigen, die nicht dabei sein konnten und kommendes Jahr dieses Ereignis keinesfalls versäumen wollen.

Das Ballteam

BESONDERE GOTTESDIENSTE

2. Fastensonntag, 1. März

14.00 Uhr Taufe (Rohrbach)

Mittwoch, 11. März

08.30 Uhr Frauengottesdienst, anschließend Frühstück

4. Fastensonntag, 15. März

10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Pfarrhock

Donnerstag, 26. März

16.30 Uhr Kleinkinderfeier

Palmsonntag, 29. März

19.30 Uhr Versöhnungsfeier

Unter dem Motto „GOTT MIT ALLEN SINNEN ERFAHREN“

Jeden Fastensonntag, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Kinderelement

PFARRSTATISTIK ST. CHRISTOPH 2014

Taufen	28
Erstkommunion	33
Gefirmte	55
Trauungsprotokolle	12
Verstorbene	15 Frauen, 21 Männer
Kirchenaustritte	37
Kircheneintritte	11

BEICHTGELEGENHEIT

auf Anfrage im Pfarrbüro

BIBELRUNDE

Montag, 09. und 23. März

20.00 Uhr Bibelrunde im Pfarrzentrum

HEILENDE BEGEGNUNGEN IM MARKUS-EVANGELIUM

mit Maria Einetter und Elisabeth Hämmerle

Keine Vorkenntnisse erforderlich – Einstieg jederzeit möglich

CARITAS-HAUSSAMMLUNG 2015

„Gesegnet bist du und ein Segen sollst du sein“

Dieser Segensspruch begleitet dieses Jahr die Caritas Haussammlung. Im März machen sich in unserer Pfarre wieder über 40 ehrenamtliche SammlerInnen für die Caritas auf den Weg. Sie klopfen an für andere, für Menschen, die selber nicht mehr anzuklopfen wagen, nicht anklopfen können. Sämtliche Erlöse der Haussammlung im März kommen Projekten in Vorarlberg zugute, wie z.B. der Wohngemeinschaft Mutter und Kind, den Sozialpaten oder den Sozialleistungen in den Pfarren.

Für Ihre Unterstützung, für Ihr offenes Herz und für freundliche Begegnungen möchte ich schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Michler Martha



OSTERKERZE 2015

Seit Jahrzehnten übernimmt Frau Anni Huber schon die Gestaltung des jeweiligen Motivs der Osterkerze und legt dabei ein gutes Gespür für Stil und Geschmack an den Tag.

Das Motiv dieses Jahres lässt denken an: Urflut und Taufwasser, neue Schöpfung am Ostermorgen, die unbesiegbare Sonne, die im Rot der göttlichen Liebe erstrahlt, daraus sich das goldene Kreuz erhebt, Symbol für Auf(er)stehen und (ewiges) Leben...

Die Osterkerzen werden von Firmlingen nach den Gottesdiensten am 28. und 29. März zum Verkauf angeboten.



Wir freuen uns mit den neu gesendeten Wortgottesdienst-Leiterinnen Elisabeth Dünser, Cornelia Kraxner-Holzer und Astrid Meyer-Erlacher. Wir sind sehr dankbar für ihre Bereitschaft zu diesem herausfordernden und wertvollen Dienst und wünschen ihnen dazu viel Freude und Segen.

Im März empfehlen wir



PALMSONNTAG

Samstag, 28. März, Vorabend zum Palmsonntag

- 14.00 Uhr **WATZENEGG** Palmenbinden
KEHLEGG Palmenbinden
HATLERDORF Palmbuschbinden

Sonntag, 29. März

- 8.45 Uhr **HASELSTAUDEN** Palmsegnung am Schulplatz, anschließend Messfeier in der Kirche
9.00 Uhr **HATLERDORF** Palmweihe beim Pfarrheim, Palmprozession,
9.30 Uhr **WATZENEGG** Wortgottesfeier, die mitgebrachten Palmzweige werden gesegnet
OBERDORF Palmsegnung am Schulplatz, Palmprozession und Messfeier, anschließend Pfarrcafé mit Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrheim. Die mitgebrachten Palmzweige werden gesegnet
SCHOREN Palmprozession und Gottesdienst
10.30 Uhr **ROHRBACH** Prozession und Palmweihe
MARKT Palmsegnung am Marktplatz, Prozession in die Kirche, Leidensgeschichte mit Beteiligung der Kinder, Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, anschließend ist das Pfarrcafé geöffnet.
19.00 Uhr **MARKT** Wortgottesfeier mit Leidensgeschichte

AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Mittwoch, 4. März

- 8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Versöhnungsfeier der Erstkommunionkinder

Sonntag, 8. März

- 9.00 Uhr **HATLERDORF** Erstkommunion – Vorstellungsgottesdienst in der Kirche
9.30 Uhr **OBERDORF** Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten
10.30 Uhr **ROHRBACH** Erstkommunionvorstellung, anschließend Suppenessen

Sonntag, 15. März

- 10.30 Uhr **MARKT** Estkommunion – Vorstellung im Familiengottesdienst
10.45 Uhr **WATZENEGG** hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten, anschließend Käsknöpfe im Pfarrsaal

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Sonntag, 1. März

- 9.30 Uhr **SCHOREN** Gottesdienst mit Kirchenchor

Samstag, 14. März

- 17.00 Uhr **FRANZISKANERKLOSTER** Gospelmesse mit dem A-cappella-Chor REMIXED
18.30 Uhr **HATLERDORF** Vorabendmesse, musikalisch gestaltet durch Astrid Rhomberg mit Band
19.00 Uhr **SCHOREN** Jugendgottesdienst, Jugendchöre, anschließend Hock im Jugendraum

Sonntag, 15. März

- 17.00 Uhr **ROHRBACH** Konzert mit dem Madrigalchor
19.30 Uhr **HATLERDORF** Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Sonntag, 22. März

- 9.30 Uhr **OBERDORF** Gospelmesse mit dem A-cappella-Chor REMIXED in der Pfarrkirche St. Sebastian.

Samstag, 28. März

- 18.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Vorabendmesse, vom Chor Los Amol mitgestaltet, anssl. Osterkerzenverkauf



Gottesdienste und Gebet

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17.00 Uhr **FRANZISKANERKLOSTER** Messfeier
18.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier oder Wortgottesfeier
18.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
HASELSTAUDEN Messfeier
ROHRBACH Messfeier oder Wortgottesfeier
19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier

SONNTAG

- 7.30 Uhr **FRANZISKANERKLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **MARKT** Messfeier
WATZENEGG Messfeier
8.45 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
9.00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
KRANKENHAUS DORNBIRN Messfeier
9.15 Uhr **KEHLEGG** Messfeier oder Wortgottesfeier
9.30 Uhr **EBNIT** Messfeier
OBERDORF Messfeier
SCHOREN Messfeier
10.00 Uhr **PFLEGEHEIM HÖCHSTERSTRASSE** Messfeier
10.30 Uhr **MARKT** Messfeier
ROHRBACH Messfeier
10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
11.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
19.00 Uhr **MARKT** Messfeier oder Wortgottesfeier
19.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier oder Wortgottesfeier

Werktage

MONTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
9.00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob
19.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier

DIENSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier von Frauen mitgestaltet
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier
17.00 Uhr **KAPLAN BONETTI HAUS** Messfeier
19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
19.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier
KAPELLE MÜHLEBACH Messfeier
19.00 Uhr **SCHOREN** Kreuzwegandacht

DONNERSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
19.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
19.30 Uhr **SCHOREN** Messfeier

FREITAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse
8.00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

SAMSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
8.00 Uhr **ROHRBACH** Morgenlob

STILLE ANBETUNG

MARKT am Dienstag nach der Abendmesse, am Mittwoch von 9.30 – 12.30 Uhr in der Carl Lampert Kapelle

KAPELLE KATHARINE DREXEL Dienstag, 18.30 Uhr

OBERDORF Donnerstag, 8.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 21.00 Uhr

SCHOREN Donnerstag, 5. und 26. März, 19.00 Uhr

HASELSTAUDEN Mittwoch, 4. März 13.00 – 18.00 Uhr

Montag, 9., 16. und 23. März, 13.00 – 18.00 Uhr

ROHRBACH Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

MARKT Freitag, 18.30 Uhr

KAPELLE MÜHLEBACH Donnerstag, 19.30 Uhr
Sonntag, 17.00 Uhr

OBERDORF Sonntag bis Freitag, 18.30 Uhr
Samstag, 17.30 Uhr

SCHOREN Mittwoch, 19.30 Uhr

HASELSTAUDEN Montag bis Freitag, 18.30 Uhr

ROHRBACH Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr

Kontakt und Impressum

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
Erich Baldauf (Moderator)
Tel 0664 134 08 24
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
Tel 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3
Stefanie Krüger (Jugendmoderatorin)
Tel 0664 88 64 76 20
stefanie.krueger@kath-kirche-vorarlberg.at
Agnes Pichler
Tel 0664 88 64 75 72
agnes.pichler@kath-kirche-dornbirn.at
Sabrina Wachter
Tel 0664 463 05 11
sabrina.wachter@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1 Tel 22 220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at

Seelsorge:

Nora Bösch (Pfarrkoordinatorin)
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Christian Stranz SVD (Pfarrer)
Josef Schwab (Vikar)
Otto Feurstein (Vikar)

Pfarrbüro:

Nelly Hollenstein

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 Tel 22 513
pfarramt.hatlerdorf@utanet.at
www.pfarre-hatlerdorf.at

Seelsorge:

Martina Lanser (Pfarrkoordinatorin)
martina.lanser@gmx.at
Christian Stranz SVD (Pfarrer)

Pfarrbüro:

Emma Rosenzopf
Doris Rhomberg

OBERDORF

Bergstraße 10 Tel 22 097
pfarramt@pfarre-oberdorf.at
www.pfarre-oberdorf.at

Seelsorge:

Helga Rebenklauber (Pfarrkoordinatorin)
helga.rebenklauber@pfarre-oberdorf.at
Reinhard Himmer (Pfarrer)
Paul Riedmann (Vikar)
Reinhard Waibel (Diakon)

Pfarrbüro:

Elisabeth Ruepp

SCHOREN

Schorenquelle 5 Tel 23 344
pfarre.bruderklau@utanet.at
www.pfarre-bruderklau.at

Seelsorge:

Carmen Nachbaur (Pfarrkoordinatorin)
carmennachbaur@aon.at
Reinhard Himmer (Pfarrer)
Hans Peter Jäger (Diakon)
Reinhard Waibel (Diakon)

Pfarrbüro:

Elisabeth Kalb

HASELSTAUDEN

Mitteldorfstraße 6 Tel 23 103
pfarramt.haselstauden@utanet.at
www.wallfahrtskirche.at

Seelsorge:

Alfons Meindl (Pfarrkoordinator)
alfons.meindl@wallfahrtskirche.at
Gerold Reichart (Pfarrer)

Pfarrbüro:

Claudia Füssl

ROHRBACH

Rohrbach 37 Tel 23 590
office@pfarre-st-christoph.at
www.pfarre-st-christoph.at

Seelsorge:

Ulrike Amann (Pfarrkoordinatorin)
ulrike.amann@pfarre-st-christoph.at
Gerold Reichart (Pfarrer)
Marreddy Thumma (Kaplan)
Hugo Fitz (Diakon)

Pfarrbüro:

Sabine Blum-Graziadei

EBNIT

Kontakt: Pfarrbüro Haselstauden
pfarramt.ebnit@utanet.at

Seelsorge:

Hans Fink (Kaplan)

IMPRESSUM

Medieninhaber

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung

Otto Feurstein
Tel. 05572 41729
otto.feurstein@tele2.at

REDAKTIONSSCHLUSS APRIL AUSGABE: 6. MÄRZ 2015

Redaktionsteam:

Uli Amann (Rohrbach), Thomas Bohle (Hatlerdorf), Ylène Dona (Layout), Vikar Otto Feurstein (St. Martin), Steffi Krüger (Jugend), Helfried Lambauer (Layout), Alfons Meindl (Haselstauden), Carmen Nachbaur (Schoren), Helga Rebenklauber (Oberdorf), Reinhard Waibel, Katharina Weiss (Organisationsleiterin)

Verantwortung und Rechte für die einzelnen Pfarreiberichte sowie Fotos und Bildmaterial bei den jeweiligen Pfarreien.

Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Preis: für Jahresabo € 8,-

Hersteller:

Druckerei Vigl

Erscheinungsort und

Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt
Annagasse 5
6850 Dornbirn
Tel 05572 21250
dornbirner.pfarrblatt@gmx.at



**fairschenken
ganz
besonders**

Weltladen Dornbirn
Schulgasse 36
6850 Dornbirn
www.weltladen.at



MUSICALS

CHICAGO in Stuttgart
15.05. & 14.08.15, Busfahrt inkl.
Sitzplatz ab € 129,--

TARZAN in Stuttgart
05.06. & 21.08.15, Busfahrt inkl.
Sitzplatz ab € 135,--

STÄDTEREISE

PRAG – Kurzreise – Weinzelplatz –
Prager Burg – Karlsbrücke
29.03.-31.03. & 10.07.-12.07.15
4* Hotel inkl. Stadtrundgang € 199,-

ROM – die ewige Stadt
Koloseum – Petersdom – Trevi-Brun-
nen – Papstaudienz (ausgewählte
Termine)
02.04.-06.04., 24.05.-28.05.,
04.06.-07.06., 20.09.-24.09.15 Z/F
im 4* Hotel ab € 479,--

STÄDTEREISE

PARIS – Stadt der Liebe
Eiffelturm – Arc de Triomphe –
Schloss Versailles – Montmartre
03.04.-06.04., 14.05.-17.05.,
04.06.-07.06., 03.09.-06.09.,
23.10.-26.10. inkl. Mittagessen auf
dem Eiffelturm € 459,--

RUNDREISEN

HOLLAND – Blumenpracht – Nord-
holland – Südholland – Keukenhof
29.04.-03.05.inkl. Ganztagesführun-
gen, Z/F € 499,--

OSTFRIESLAND – BADEREISE
4* Hotel Fährhaus in Norddeich
02.08.-09.08.15 inkl. Halbpension
€ 899,--



Bestattung Günther Nuck
Ihr Bestatter in Dornbirn



Riedgasse 49a . T 05572/394466 . M 0664/3088215

www.bestattung-nuck.com



Ab heute kauf ich fair!

Fairer Handel ist Entwicklungshilfe, die schmeckt! **SPAR fördert mit einer Vielzahl zertifizierter Produkte den fairen Handel mit den Entwicklungsländern.** Jede Entscheidung für Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sichert Existenzen sowie menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Kleinbauern und Plantagen-ArbeiterInnen.

Bananen für Bildung:

Nur 1 kg faire Bio-Bananen bedeutet einen Schultag für ein Kind in Ecuador.

Kaffee, der allen bekommt:

Wenn 10 österreichische Familien FAIRTRADE-Kaffee genießen, ermöglichen sie einer ganzen Kaffeebauernfamilie ein gesichertes Leben.

Saft-Genuss mit Gewissen:

Tropische Fruchtsäfte, fair gepresst, unterstützen Pflücker auf Orangen- und Mango-Plantagen.

Rosen mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel bei SPAR – schenken Sie Fairness!

Durch die Fairtrade-Prämie wird den ArbeiterInnen auf Blumenfarmen u.a. die Aus- und Weiterbildung sowie eine medizinische Versorgung ermöglicht.



Blumenpflückerin aus Kenia



SPAR

